

Pressemitteilung

Verschwendung reduzieren, Prävention stärken: Mutige Schritte für mehr Nachhaltigkeit nötig

Gesundheitsbranche diskutierte auf der WeACT Con Lösungen für mehr Nachhaltigkeit.

Berlin, 25.04.2024

Akteur*innen aus dem gesamten Gesundheitswesen entwickelten auf der WeACT Con über zwei Tage konkrete Ideen, wie das Gesundheitswesen mehr für Klimaschutz und Umweltverträglichkeit tun kann. Für die Umsetzung brauche es dabei breite Bündnisse in der Branche und Rückhalt aus der Politik. Denn neben Aufbruchstimmung bestimmten auch die großen strukturellen Herausforderungen die Debatten auf dem Leitkongress für Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen.

Ungefähr sechs Prozent des deutschen CO₂-Fußabdrucks gehen auf das Gesundheitswesen zurück. **Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesminister für Gesundheit und Schirmherr** der diesjährigen WeACT Con, betonte in seiner Begrüßung: „Das Gesundheitswesen ist Teil des Problems und muss gleichzeitig Teil der Lösung werden. Die dafür nötigen Maßnahmen sind vielfältig. Jeder muss auf seiner Ebene Verantwortung dafür übernehmen. Dafür nehme ich im Gesundheitswesen eine große Bereitschaft wahr.“

Bei der **politischen Podiumsdiskussion**, auf der Vertreter*innen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Die Linke vertreten waren, ging es daher neben Themen wie Ausbildung, Aufklärung oder Erstattungswesen auch um aktuelle Gesetzgebungen. „Ich werde alles dafür tun, dass mit dem Transformationsfond auch die ökologische Dimension mitgedacht wird. Krankenhäuser müssen in Zukunft Hitzewellen standhalten können und gleichzeitig selbst grüne Energie herstellen, etwa durch Solaranlagen auf dem Dach oder Wärmepumpen im Keller“, erklärte **Johannes Wagner, Mitglied des Bundestages (MdB) von Bündnis 90/Die Grünen**. **Tina Rudolph, ebenfalls MdB und Sprecherin der Arbeitsgruppe Globale Gesundheit der SPD-Fraktion**, betonte: „Der Transformationsfond und die Krankenhausreform sollen einen Wandel zu nachhaltigeren Strukturen ermöglichen. Dies geschieht durch mehr Ambulantisierung und dadurch, dass Betten abgebaut werden können, ohne

dabei zwangsläufig Standorte zu schließen. Diese sollen als Grundversorger ohne ökonomischen Druck und ohne Fallpauschalen weitergeführt werden können.“

Prävention, Aufklärung, weniger Verschwendung

Einig waren sich viele der Teilnehmenden, dass entscheidende Hebel für die Nachhaltigkeitswende in einer besseren Prävention und Aufklärung liegen. Aber auch, dass das Gesundheitswesen kurzfristig in der Pflicht steht, Verschwendungen zu reduzieren, die etwa durch Überversorgungen entstehen. **Dr. Eckart von Hirschhausen**, Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der **Stiftung Gesunde Erde-Gesunde Menschen** sagte in seinem Impulsvortrag: “Es gibt heute kein Geschäftsmodell für das Verhindern von Krankheiten und Katastrophen. Dabei sind wir uns alle einig: Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde. Und das Gesundheitswesen hat dafür drei große Möglichkeiten: weniger verschwenderisch mit Ressourcen, Medikamenten und Überversorgung umgehen, die Menschen besser aufklären und ernsthaft Prävention betreiben. Und der größte Hebel: auf politische Rahmenbedingungen hinzuwirken, denn wir wissen genug – jetzt geht es ans Umsetzen.“

Eine zentrale Rolle bei dieser Umsetzung kommt dabei auch den Kassen zu. **Dr. Gertrud Demmler**, **Vorständin der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse**, sagte: „Als Krankenkassen sehen wir viele Ansatzpunkte, um zu einem nachhaltigen Gesundheitswesen beizutragen. Ein wichtiger Hebel ist sicher, über das Vertragswesen Impulse zu setzen, zum Beispiel in Pharmaausschreibungen oder in Verträgen der hausärztlichen Versorgung. Wir sehen uns auch in einer tragenden Rolle, unsere Versicherten in ihrer Gesundheit zu stärken. Aus meiner Sicht ist das ein zentrales Handlungsfeld mit positiver Wirkung auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit.“

Mehr Teilnehmende, mehr Programm: WeACT Con stark gewachsen

Über 250 Teilnehmende aus Ärzteschaft, Kliniken und Apotheken, von den Krankenkassen und Verbänden sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik haben auf der WeACT Con die Gelegenheit genutzt, sich zu vernetzen, auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Mit fünf Workshops, sechs Symposien, zwei Podien, vielen Vorträgen und interaktiven Diskussionsformaten ist auch das Programm der WeACT Con im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich gewachsen. Die WeACT Con fand am 23. und 24. April auf dem Berliner EUREF-Campus statt.

Zu den Themen gehörten neben den planetaren Grenzen ebenso Lieferketten, Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit sowie die Transformationsprozesse in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder Arztpraxen.

„Wir freuen uns sehr, dass sich die WeACT Con schon im zweiten Jahr als Leitkongress zum Thema Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit etabliert hat und wir so positives Feedback erhalten. Das zeigt, dass die Dringlichkeit des Themas im Gesundheitswesen angekommen ist“, sagt **Dr. Sandra Kluge, Head of Communications & Health Policy und Unternehmenssprecherin bei Chiesi Deutschland**. „Gemeinsam mit unseren starken Partnerinnen und Partnern, mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stoßen wir für das gesamte Gesundheitswesen Impulse an, die konkrete Änderungen bewirken können. Es braucht auch Mut, diesen Weg gemeinsam zu gehen“, so Kluge weiter. Das italienische Familienunternehmen **Chiesi** hat die WeACT Con initiiert und gemeinsam mit Partner*innen organisiert.

Weitere Informationen zur WeACT Con finden Sie auf www.weactcon.com.

Aktuelle Pressebilder von der WeACT Con 2024 können Sie unter folgendem Link herunterladen: <https://www.weactcon.de/presse-news/presse>

Save the Date: WeACT Con 2025

Die WeACT Con findet jährlich statt. Sie bietet als Leitkongress für die Themen Umwelt- und Klimaschutz im Gesundheitswesen einen Ort für dauerhafte Netzwerke und interprofessionelle Diskussionen. Auch einen Termin für die Folgeveranstaltung gibt es schon: 2025 soll die WeACT Con am 6. & 7. Mai wieder auf dem EUREF-Campus in Berlin stattfinden.

Wann: 6. Und 7. Mai 2025

Wo: EUREF-Campus Berlin (Torgauer Str. 1-25, 10829 Berlin)

Pressekontakt

Interviewanfragen und
weitere Informationen:

Theresa Posipal

Managerin External Communications
E-Mail: t.posipal@chiesi.com
Mobil: +49 162 2929 503



Weshalb initiiert Chiesi die WeACT Con?

Als **B Corp-zertifiziertes Unternehmen** hat sich Chiesi verpflichtet, über die reinen Unternehmensziele hinaus auch gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen. Nachhaltigkeit ist dabei eine der herausragenden Aufgaben für alle Akteur*innen im Gesundheitswesen.

Chiesi unterstützt die Transformation hin zu einem nachhaltigen und klimagerechten Gesundheitswesen aktiv: Durch die Förderung von Netzwerken, die Schaffung von Debattenräumen und das Aufzeigen von Best-Practice-Beispiele. Mit der **WeACT Con** bieten Chiesi dafür ein Forum.

Die Chiesi GmbH in Deutschland

Die in Hamburg ansässige Chiesi GmbH beschäftigt deutschlandweit rund 400 Mitarbeitende. Als eine der größten Vertriebsgesellschaften der Chiesi Gruppe (Hauptsitz Parma, Italien) erwirtschaftete sie 2023 einen Umsatz von 360,8 Mio. Euro. 2024 wurde das mittelständische Unternehmen zum dreizehnten Mal in Folge vom Top Employer Institute als Top Employer ausgezeichnet, 2020 erhielt es zudem erstmals die Zertifizierung „Great Place to Work“.

Weitere Informationen unter www.chiesi.de

Pressekontakt

Theresa Posipal

Chiesi GmbH | Gasstraße 6 | Hamburg

Mobil: +49 162 2929 503

E-mail: t.posipal@chiesi.com

Pressekontakt

Interviewanfragen und
weitere Informationen:

Theresa Posipal

Managerin External Communications
E-Mail: t.posipal@chiesi.com
Mobil: +49 162 2929 503